Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **31 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

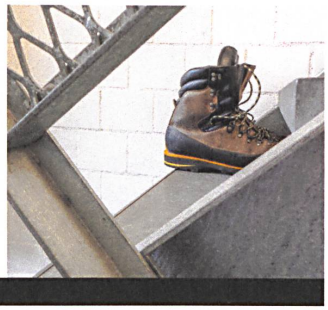
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

K

HOCH
PART
ERRE
+–
30



Kiosk 1 2 3 4

1 Vom Schul- zum Lernhaus

Auslöser war die ‹Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule›. Diese Vereinheitlichung der Eckwerte des Schweizer Bildungssystems initiierte nicht nur pädagogische Diskussionen, sondern auch einen gewaltigen Bauschub. Der Kanton Basel-Stadt steckt bis ins Jahr 2022 rund 790 Millionen Franken in Neu- und Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen. Entstanden sind spannende Landschaften zum Lernen und neue Räume für ausserschulische Betreuung. Der Kanton hat den Umbau der Basler Schullandschaft partizipativ angepackt, hat auch die Schulleitungen, ja Schülerinnen und Schüler miteinbezogen. Das Themenheft präsentiert eine Auswahl der sechzig Bauvorhaben und zieht eine Zwischenbilanz.

‹Vom Schul- zum Lernhaus›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Vernissage am Donnerstag, 12. April, 17 bis 18 Uhr
Führungen, danach Podium ‹Cluster oder klassisch?› zur Flexibilität von Schulbaugrundrissen.
Schulhaus Sandgruben, Schwarzwaldallee 161, Basel
Anmelden: veranstaltungen.hochparterre.ch

2 Städtebau-Stammtisch

Hochparterre organisiert ein Podium über ‹Inzwischen Wohnen› in Bern siehe Seite 28. Temporär, unbürokratisch, günstig – sind befristete Bauten während langer Planungen eine Chance für Bern? Welchen Nutzen sieht die Stadt? Welche Risiken nennen Projektentwickler? Und was sagen Kenner des Wohnungsmarkts? Nach thematischen Inputs diskutiert Rahel Marti, Hochparterre, mit dem Berner Stadtpräsidenten Alec von Graffenried und weiteren Gästen. Informationen zu Datum, Ort und Anmeldung folgen auf der Website. Mit freundlicher Unterstützung von Emch Aufzüge.

veranstaltungen.hochparterre.ch

3 Feiern Sie mit uns!

Dieses Jahr feiert Hochparterre das dreissigjährige Jubiläum. Im November 1988 erschien Hochparterre zum ersten Mal. Seither arbeiten wir täglich am Heft, wir verlegen Bücher, planen Veranstaltungen, produzieren Digitales. Wie aber finden wir unsere Themen? Wer bringt all die Texte in grafische Form? Und wer versendet den Newsletter, der jeden Dienstag in Ihrer Mailbox landet? Sie sind herzlich eingeladen, sich von unserer Arbeit selbst ein Bild zu machen: Am Samstag, 14. April, öffnen wir die Tür zur Redaktion an der Ausstellungsstrasse 25 in Zürich und geben mit einem Film und kurzen Vorträgen Einblick in unser Tun. Bei Kaffee und Kuchen treffen Sie alle Hochparterre-Macherinnen und -Macher, beobachten uns bei der Arbeit und fragen uns, was Sie schon immer wissen wollten. Zudem gibt es die Möglichkeit, in unserem Archiv zu stöbern, und, wie es sich für einen Tag der offenen Tür gehört, einen Wettbewerb mit tollen Preisen.

13 und 15 Uhr: Meret Ernst und Axel Simon über die Arbeit der Redaktion, über Inhalt und Haltung.
13.30 und 15.30 Uhr: Rahel Marti (stv. Chefredaktorin), Antje Reineck (Artdirektorin) und Urs Honegger (Leiter Online) über Form und Kanäle.
14 und 16 Uhr: Chefredaktor Köbi Gantenbein über dreissig Jahre Hochparterre und die Zukunft.
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tag der offenen Tür, Samstag, 14. April,
12 bis 17 Uhr, Ausstellungsstrasse 25, Zürich.

4 Architekturwandern

Adolf Loos hat es getan. Warum sollten wir also nicht auch Wohnungswanderungen durchführen? Wer mitkommt, muss seine Finken im Rucksack mitnehmen. Der gemütliche Abendspaziergang führt uns zu Häusern im Stadtzürcher Quartier Wiedikon. Architektinnen und Architekten öffnen uns Wohnungstüren: Hohes Haus West von Loeliger Strub, Umbau Zentralstrasse von Demuth Hagenmüller & Lamprecht, Stadthaus Zurlindenstrasse von Huggenbergerfries, Siedlung ‹Im Gut› von Peter Märkli und Wohn- und Gewerbehaus Schlotterbeck von Giuliani Hönger. Der Abend endet mit einem Apéro im Brahmshof von Kuhn, Fischer, Hungerbühler.

Freitag, 25. Mai, 17 Uhr. Was unser Wanderprogramm sonst noch bietet: hochparterre.ch / wandern

Biennale-Countdown

Bis die Architekturbiennale in Venedig am 26. Mai ihre Tore öffnet, zeigen wir auf unserem Nachrichtenportal, was die Schweizer Büros in Venedig vorhaben. www.hochparterre.ch